



Ohne sie gäbe es nach vier Jahren Pause wohl keine neue Eisgala (von links): Audi-Werkleiter Siegfried Schmidtner, Büchl-Geschäftsführer Reinhard Büchl junior, Daniel Weiss (Moderator und Eisgala-Erfinder) und seine Frau Cora Leubner-Weiss (Geschäftsführerin Eisgala Entertainment), Nikita Volodin und Minerva Hase (Paarläufer), Caroline Mhlanga (Sängerin) und Sebastian Fischer, Manager der Audi-Bigband. Fotos: Konze

Als wäre es nie anders gewesen

Daniel Weiss kündigt Eisgala mit sportlichen und musikalischen Krachern an – Dabei war vier Jahre Pause

Von Oliver Konze

Ingolstadt – Dass es nach vier Jahren Pause am 22. Dezember wieder eine Eisgala in Ingolstadt geben wird, war ja schon bekannt. Aber nach der Pressekonferenz, die Daniel Weiss, einst Erfinder der Eisgala und in gut drei Monaten wieder Moderator in der Saturn-Arena, kurzweilig, informativ, mit Begeisterung und mit interessanten Gästen über die Bühne gebracht hatte, war die Lust auf Eiskunstlauf und Livemusik greifbar.

Eher nicht üblich bei solchen Veranstaltungen: Live-Musik. Weil die Eisgala aber seit vielen Jahren auch mit Live-Musik die Zuschauer begeistert und dies auch Ende Dezember machen soll, griff Caroline Mhlanga zum Mikrofon und faszinierte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Whitney Houston-Song „I wanna dance with somebody“. Fast alle Handys schnellten in die Höhe: Start, Aufnahme, Stopp, Applaus!

„Jetzt fühlen wir uns richtig gut“

Ohne Handy-Filmchen gab es auch für das Eiskunstlauf-Paar Minerva Hase und Nikita Volodin Applaus: Dritte bei der jüngsten WM. Weiss hatte Filmsequenzen mitgebracht, die das Paar bei der Nebelhorn-Trophy zeigten. „Als ich das erste Mal Aljona Savchenko und Bruno Massot bei der Nebelhorn-Trophy gesehen habe, habe ich ‚wow‘ gesagt. Als ich nun Hase/Volodin gesehen habe, habe ich wieder ‚wow‘ gesagt.“ Weiss, erster gesamtdeutscher Eiskunstlauf-Meister, sprachzeit den beiden eine tolle Kar-



Überraschung auf der Pressekonferenz: Caroline Mhlanga begeisterte mit dem live gesungenen Whitney Houston-Hit „I wanna dance with somebody“.

Diese Sportler kommen

Ingolstadt–Die Liste der Eiskunstlauf-Stars für den 22. Dezember steht größtenteils. Auch dank der Hilfe des Künstlerischen Leiters/Choreographen Joti Polizoakis.

Mit dabei sind: Deniss Vasiljevs (WM-Siebter aus Lettland), Alexander Selevko (EM-Zweiter aus Estland), Anastasia Gubanova (EM-Zweite, WM-Sechste aus Georgien), Dary Grimm/Michal Savitzkij (Junioren-Meister aus Deutschland), United Angels (Formation

aus Deutschland), Clement Pinel (Feuerakrobat aus Frankreich), Mery Acevedo/Alfonso Campa (Flugakrobaten aus Mexiko), Annette Dytrt/Yannick Bonheur (letztes Adagio-Paar der Welt aus Deutschland/Frankreich), Anastasia Metelkina/Luka Berulav (EM-Zweite, WM-Siebte aus Georgien) und natürlich der ERC-Nachwuchs. Und eben Minerva Hase/Nikita Volodin (WM-Dritte, Grand-Prix-Sieger aus Deutschland). ok

riere. „Damit können wir leben“, schmunzelte Hase. Volodin betonte: „Wir werden von Wettkampf zu Wettkampf besser.“ Und Druck gehöre eben dazu. Bei der Nebelhorn-Trophy glänzten die beiden. Hase erzählte gut gelaunt, dass sie wegen ungeklärter Musikrechte ihre Kür in drei Tagen umplanen mussten. Das hat gut geklappt. Volodin: „Jetzt fühlen wir uns richtig gut.“

Namenssponsor in diesem Jahr: Büchl. Daher auch „Eisgala powered by Büchl“. Geschäftsführer Reinhard Büchl junior führte drei Gründe an, die für so ein Engagement sprechen: „Die Eisgala ist eine einmalige Veranstaltung, deutschlandweit. Wir wissen um die Qualität, für die Daniel Weiss bürgt. Und wir leben in der Region, haben Mitarbeiter aus der Region und wollen daher der Region etwas zurückgeben.“

Siegfried Schmidtner, Audi-Werkleiter, betonte, man wolle „mit der Audi-Bigband die Zuschauer verwöhnen und begeistern“. Für ihn sei „die Eisgala etwas ganz Besonderes“. Sebastian Fischer, Manager der Audi-Bigband, gab zu: „Wir freuen uns sehr, dabei sein zu dürfen.“ Zu Sängerin Caroline Mhlanga sagt er: „Es ist schön, dass wir zusammengefunden haben.“ Dann wurde es still: Mhlanga sang. Weil sie noch nie in einer Eishalle oder vor und für Eiskunstläufer gesungen habe, vermutet Mhlanga, es bestehe durchaus die Gefahr, dass sie sich durch die Auftritte der Sportler ablenken lässt. Nicht lachen! Sänger Michael Schulte, vor Jahren bei der Eisgala, hatte sich – so erzählte Weiss – seinen Text zur Sicherheit auf den Boden geklebt. Zum Beispiel bei

Rückwärtssaltos auf dem Eis war seine Textsicherheit damals dahin.

Im zweiten Teil des Abends dominiert Abba. 4 Swedes (Abba-Coverband aus Köln) und vier extra verpflichtete Streicher sollen Gänsehaut-Atmosphäre garantieren. Mit vielen Abba-Krachern und Dancing Queen zum Schluss.

„Klingt ziemlich einfach, war es aber nicht“

Weiss erzählte, nach der langen Pause – Corona ließ die ganze Branche zusammenbrechen – sei es nicht einfach gewesen, die Eisgala wiederzubeleben. „Klingt ziemlich einfach, war es aber nicht.“ Vieles musste wieder neu aufgebaut werden, es mussten neue Partner gesucht werden. „Alle Gespräche mit möglichen Partnern sind auf Augenhöhe und freundschaftlich verlaufen“, freut sich Weiss. Und viele frühere Partner seien heuer wieder mit dabei. DK

ONLINE-TICKETS

Die Eisgala powered by Büchl findet am Sonntag, 22. Dezember, ab 19 Uhr in der Saturn-Arena statt. Tickets – verkauft sind bislang 60 Prozent der Karten – gibt es online unter eventim.de. Die Preise beginnen bei 46,50 Euro. Die Eisfläche schrumpft in diesem Jahr laut Daniel Weiss auf 45 mal 25 Meter. Die erste Show fand 1988 im alten Eisstadion an der Jahnstraße statt, seit 2003 ist die Eisgala in der Saturn-Arena zuhause. ok